

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

*Suttermitteln zur Aufgabe. Eine große Anzahl eingeführter Waren dürfen nur an die Z. abgeliefert werden oder sind ihr anzumelden und bestimmte Zeit zu ihrer Verfügung zu halten. (Ab 22./5. *Kriegsernährungsamt.)

Zentralgenossenschaftskasse, Preuß., unter Aufsicht des Finanzmin. stehende, zur Förderung des genossenschaftlichen *Personalcredits 95 gegr. staatl. Anstalt. Das der Z. vom Staat zur Verfügung gestellte Betriebskapital, das ursprüngl. 5 Mill. M betrug, ist bis 09 auf 75 Mill. M erhöht worden. Die Ausdehnung des Geschäftsverkehrs und Geldumsatzes ist von Jahr zu Jahr wesentlich gestiegen. Die Hauptaufgabe der Z. ist, den Ausgleich von Kapitalmangel und -überfluß der Zentralgenossenschaften zu bewirken und ihnen Darlehen zu gewähren. Zu diesem Zwecke betreibt die Z. eine Reihe bankmäßiger Geschäfte. Präsi., Direktorium, Beirat. Während des Krieges erleichterte die Z. den Genossenschaften die Kreditaufnahme, indem sie sich bereit erklärte, ihnen auf dem Wege über die Zentralkassen gegen *Wechsel ohne weitere Sicherstellung Darlehen zu geben. Sie hat zur Regelung des dtösch. Wirtschaftslebens beigetragen, indem sie mit Hilfe der genossenschaftlichen Organisationen Getreidelieferungen vom O. nach dem W. vermittelte, Kartoffel-Trocknungsanlagen errichtete, Kraftpflüge zum Ersatz der tierischen Arbeitskräfte anschaffen ließ usw.

Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom *Roten Kreuz und des Preuß. *Landesvereins vom Roten Kreuz in Berlin, bearbeitet in 20 Abt. sämfl. infolge des Krieges auftretenden Fragen der freiw. *Krankenpflege und der öffentl. *Sürsorge, beides in Gemeinschaft und zur Ergänzung der staatl. Einrichtungen. Das Z. bildet die Spitze der Landeszentralstellen, die die Landesvereine der Männer und Frauen umfassen. Die *Landesfrauenvereine und die dem Vaterländ. Frauenverein angeschlossenen Frauenvereine sind in gleicher Weise im *Ständigen Ausschuß der deutschen Landesfrauenvereine" zusammengefaßt.

Zentralmächte *Mittelmächte.

Zentralnachweisebureau des östr. und ung. *Roten Kreuzes erteilt Auskunft über den Aufenthalt aller Angehörigen der östr.-ung. Armee sowie der eingebrachten *Kriegsgefangenen. In Deutschl.: *Zentralauskunftsstelle über Kriegsverluste. (*Nachweise.)

Zentralstelle zur Sürsorge für die Angehörigen und Hinterbliebenen unserer Krieger, ins Leben gerufen am 11./8. 14 vom *Roten

Kreuz, dem *Vaterländischen Frauenverein, dem *Nationalen Frauendienst und der *Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gef., unter Vorh. des preuß. Min. d. Inn. Stß Berlin. Zweck, Vermeidung der Zerspaltung der Kräfte und Mittel bei der *Kriegsfürsorge.

Zentralverband des deutschen Großhandels, begründet 3./5. 16 zur Wahrung und Förderung der wirtschaftl. Interessen des dtösch. Großhandels, zur tatkräftigen Mitarbeit am Wiederaufbau der dtösch. Friedenswirtschaft im Verein mit den amtl. Stellen und mit anderen wirtschaftspolit. Verbänden.

Zeppelin, Ferdinand, Graf v., Erbauer des dtösch. Z.-Luftschiffes. Geb. 8./7. 38 in Konstanz. Studien: Techn. Hochsch. Stuttgart, Kriegsschule Ludwigsburg, Univ. Tübingen. 58 Kav.-Offz. 59 Ing.-Korps Ulm. 63 Teilnahme am amerik. Sezessionskrieg, 1. Aufstieg im Fesselballon. 66 Feldzug gegen Östr. 70/71 Gen.-Stabs-Offz., für Patrouillenritt im Els. E. K. 73 durch die Stephanische Schrift „Weltpost und Luftschiff“ zur Konstruktion des lenkbaren Luftschiffes angeregt. 84 Oberst. 88 Gen. 91 Gen.-Lt. 3. D. Beginn des Baues des starren *Luftschiffs, das 94 von vom Kaiser berufener Sachverständigenkommission für praktisch unverwendbar erklärt wird. 1900 3 Aufstiege mit dem 1. Z.-Luftschiff. 04 Modell 2 des Z.-Luftschiffs. 05 Gen. d. Kav. 17./1. 06 1. Probefahrt des Modell 2 (vom Orkan zerstört). Okt. 06 Probefahrt mit Modell 3. Dr. h. c. der Techn. Hochsch. Dresden, Reichsunterstützung von 1/2 Mill. M. Sept. und Okt. 07 Modell 4. Juli 08 Aufstieg mit König und Königin von Württemb. 5./8. 08 Zerstörung von Modell 4 in Eckherdingen durch Sturm und Gasexplosion. Herbst 08 Gründung der G. m. b. H. „Luftschiffbau Z.“ in Friedrichshafen, Erwerbung von Grundstücken, Bau der Werft. Herbst 09 2 Hallen zum Bau von Luftschiffen jährl. Oktober 08 Z 1 flugfertig, Z 3 im Bau. (Dr. h. c. Leipzig und Tübingen.) 26./10. 08 Nationalspende 5 513 336 M. 11 Studienreise nach Spitzbergen. Verfaßt: „Eroberung d. Luft“ 08, „Memoiren“. 10. *Pour le mérite.

Zeppelinangriffe auf C n g l a n d:

15: 19.-20./1. Yarmouth, Kings Lynn, Sandringham, Sherringham, Cromer.

12./3. Spurn Point.

14./4. Tynemündung, Kohlen- und Eisenwerke Northumberland.

15. und 16./4. Maldon, Essex, Lowestoft, Southbold, Southwood.